

Prof. Dr. Eduard Paul T r a t z

Vorwort des Verfassers

In der Gründung eines naturkundlichen Museums lag das Ziel. Dabei neue Wege zu gehen war das Streben.

Am 14. Dezember 1922 trat ich erstmals mit dem Plan vor die Öffentlichkeit, in Salzburg ein großes, nach völlig neuen Gedankengängen aufgebautes Naturkundemuseum zu errichten.

Das verursachte bei vielen ein heftiges Kopfschütteln. Es war zu erwarten. Wie sollte es anders sein? Neues stößt immer auf Bedenken.

Dennoch gab es Männer, die das Projekt ernst nahmen und sich bereit erklärten, es weitgehend zu fördern.

Damit begann eine einzig dastehende Gemeinschaftsleistung in Österreich. Die Stadt Salzburg stellte die ehemalige Hofstallkaserne zur Verfügung, das Land Salzburg versprach finanzielle Beihilfen. Hunderte von Gewerbetreibenden, Geschäftsleuten, Arbeitern und Arbeitslosen vereinten sich zu gemeinsamer Tat. Jeder auf seine Weise. Der eine durch Geldspenden, der andere durch Sachspenden, der dritte durch Handanlegen, der vierte durch Beistellung von Verpflegung für mitwirkende Arbeitslose usw., u. s. f.

Allen diesen Mitwirkenden ist es zu danken, daß wir heute das HAUS DER NATUR unser eigen nennen können.

Ihre Namen sind in den Annalen unseres Hauses verewigt. Vollzählig aufgeführt sind sie in der anlässlich der 25-Jahr-Feier des Hauses der Natur erschienenen Festschrift im Jahre 1949.

Das gleiche gilt für die Legion unserer Freunde und Förderer in aller Welt. Die vorliegende Schrift, die aus Anlaß der dreißigsten Wiederkehr des am 15. Juli 1924 stattgefundenen Eröffnungstages unseres HAUSES DER NATUR erschienen ist, soll nur der Sachlichkeit dienen. Ihr Hauptzweck ist, über den gegenwärtigen Inhalt unseres Museums in gedrängter Form zu berichten.

Deshalb tritt das Bild in den Vordergrund. Dadurch wird einerseits dem Fernstehenden eine Vorstellung von unserem Museum vermittelt und andererseits dem Besucher eine wirksame Erinnerung an das Gesehene ermöglicht!

Unser Bemühen im HAUS DER NATUR zielt darauf ab, die Schöpfungen und Schönheiten sowie die zahllosen Geheimnisse der Natur durch sinnvolle und ansprechende Darstellungen aufzuzeigen und verständlich zu machen. Die dabei eingeschlagenen Wege sind vielfach neu und haben sich erfreulicherweise bewährt. Die große Zahl von Besuchern und deren Urteile beweisen das. Viele Hunderttausende durchwanderten in den vergangenen dreißig Jahren die Schauräume und Tausende nahmen mündlich oder schriftlich Stellung zu dem Gebotenen.

Unübersehbar ist die Zahl derjenigen, die seit Eröffnung zu unseren Förderern geworden sind. Gnädig erwies sich das Schicksal während des abgelaufenen Krieges, indem es unser Werk vor den Bomben beschützte.

So steht also unser HAUS DER NATUR heute nach dreißig Jahren einerseits als Stätte weithin wirkender und volksverbundener Wissenschaft, andererseits als sinnbildhafte Manifestation überpersönlicher Zusammenarbeit von Menschen aller Stände und aus aller Herren Länder da!

Möge es daher auch in aller Zukunft das bleiben, was es ist:

**EIN MENSCHEN ERHEBENDES UND MENSCHEN VERB'NDENDES
GLIED NATURVERBUNDENEN KULTURSTREBENS!**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1954_SB](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Vorwort des Verfassers 5-6](#)